

Anzeiger,

Inseraten, Beiblatt zum Elbeblatt

in der Amtsstadt

für die königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesha und Strehla.

Nr. 13. Freitag, den 30. März 1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesha, als auch in Strehla bei Herrn
 Schuhmachernr. Lippert jederzeit entgegen genommen.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 9. bis 11. vorigen Monats wurde aus einem Gute in Niesha und zwar aus
 der Päckelkammer ein noch guter schwarzer Pelz mit schwarz-grau carrirtem halbwollenem Stoffe überzo-
 gen, rockförmig, mit zwei Reihen Perlmutterknöpfen, weißer Pelzfütterung in den Ärmeln, einem Kra-
 gen von sogenannten Siebenbürgischem Pelze und einer etwas dunkleren Kappe unter den beiden auf
 der Rückseite aufgenähten Perlmutterknöpfen, spurlos entwendet, was zu Wiedererlangung des Gestob-
 lehen und Ermittlung des Thäters hierdurch veröffentlicht wird.

Königliches Gerichtsamt Niesha, am 21. März 1860.

von Carlowig.

Reinhardt.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der Anfertigung der Listen der zu Landtagsabgeordneten Wählbaren für den hiesigen
 Stadtbezirk, werden bei der bevorstehenden Wahl eines Abgeordneten und dessen Stellvertreters im städti-
 schen Wahlbezirke, alle

Wahlberechtigte

sowie überhaupt alle Diejenigen, welche, ohne die Eigenschaft als Hausbesitzer dazu be-
 fähigt zu sein, zu Abgeordneten wählbar zu sein glauben, zufolge §. 58 des Wahlgesetzes vom 24.
 September 1831, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen von Erlassung dieser Bekanntmachung an
 und längstens

den 23. April 1860

bei dem unterzeichneten Gerichtsamte mündlich oder schriftlich anzumelden, unter der Verwarnung, daß
 die bis dahin sich nicht Anmeldenden in die Liste der zu dem bevorstehenden Landtage als Abgeordnete
 Wählbaren nicht werden gebracht werden.

Es haben sich hiernach in hiesiger Stadt anzumelden nach §. 56 des Wahlgesetzes Nr. 23 und 4
 Diejenigen,

- a) welche ein Vermögen von 6000 Thalern besitzen, oder
- b) ein sicheres Einkommen von 400 Thalern jährlich haben, oder
- c) wenigstens 10 Thaler jährlich an directen Real- und Personal-Landesabgaben zahlen,

Das Bedarfs dieser Anmeldung bei den Mitgliedern des hiesigen Stadtrathes, sowie bei den
 Stadtverordneten nach §§. 60 und 61 des Wahlgesetzes nicht.

Die sich Anmeldenden werden zugleich veranlaßt, aus welchen der vorstehend unter a, b und c
 angegebenen Gründen sie ihre Wählbarkeit herleiten, schriftlich zu bemerken und wenn diese Gründe nicht
 auf hinlänglich bekannten Gründen beruhen, die erforderlichen Bescheinigungen mitzubringen.

Strehla, am 26. März 1860.

Hängschel.

Bekanntmachung.

Wegen der bevorstehenden Neuwahl eines Landtagsabgeordneten und dessen Stellvertre-
 ters im 5. städtischen Wahlbezirke werden alle Diejenigen hiesigen Bürger, welche mit ihren Landes-
 oder Gemeinde-Abgaben ganz oder zum Theil im Rückstande sind, hierdurch aufgefordert, diese Rück-
 stände ungesäumt abzuführen, da die Restanten außerdem nach §. 5 h. des Wahlgesetzes vom 24. Sep-
 tember 1831 von der Stimm- und Wahlberechtigung für die bevorstehende Wahl auszuschließen sind.

Strehla, am 26. März 1860.

Hängschel.

renkiren der
 gt besorgt von
 eihnergasse.
 hiesige Stadt

rsus
 Erzieher, welche
 ngunterricht
 rsucht, diesfall
 ril d. J. beim
 älligt niederzu

n Benedix,
 lehrer.

chen von einem
 be kann nächste
 d. Exp. d. Bl.

ied in Niesha

te ladet ein ge-
 st ein und wird
 inken aufwarten
 er,
 Gerichtsamte.

em 32. Geburts-

och dem Korpo-
 genfeste.
 S.....

ipfen,
 30.
 4 . 8 .
 3 . 15 .
 2 . 6 .
 14 Rgr. — Pf

chag,
 60.
 6 Rg — Pf
 4 . 10 .
 3 . 7 .
 2 . 10 .
 4 . 15 .

bbeln,
 60.
 5 Rg 27 Pf
 4 . 10 .
 2 . 3 .
 20 bis 128 Pf.

Bekanntmachung

Zum Behuf der Aufertigung der Listen der zu Landtagsabgeordneten Wählbaren für den hiesigen Stadtbezirk werden bei der bevorstehenden Wahl eines Abgeordneten und dessen Stellvertreters im 5. städtischen Wahlbezirke alle

Wahlberechtigten

sowie überhaupt alle Diejenigen, welche ohne in der Eigenschaft als Hausbesitzer dazu befähigt zu sein, zu Abgeordneten wählbar zu sein glauben, zu Folge §. 58 des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 und der Verordnung vom 30. Mai 1836 hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen, von Erlassung dieser Bekanntmachung an, und spätestens

den 24. April d. J.

bei dem unterzeichneten Stadtrathe mündlich oder schriftlich anzumelden, unter der Verwarnung, daß die bis dahin sich nicht Anmeldenden in der Liste der zu dem bevorstehenden Landtage als Abgeordnete Wählbaren nicht werden gebracht werden.

Es haben sich hiernach in hiesiger Stadt anzumelden nach §. 36 des Wahlgesetzes Nr. 2, 3 und 4 Diejenigen,

- a) welche ein Vermögen von 6000 Ebla. — — — besitzen, oder
- b) ein sicheres Einkommen von 400 Eblr. — — — jährlich haben, oder
- c) wenigstens 10 Eblr. — — — jährlich an directen Real- und Personal-Abgaben zahlen,

voran-gesetzt, daß der Wählbarkeit derselben zu Abgeordneten ein gesetzliches Hinderniß nicht entgegensteht.

Doch bedarf es dieser Anmeldung bei den Mitgliedern des hiesigen Stadtraths, sowie bei den Stadtverordneten nach §. 60 und 61 des Wahlgesetzes nicht.

Die sich Anmeldenden werden zugleich veranlaßt, aus welchem der vorstehend unter a, b und c angegebenen Gründe sie ihre Wählbarkeit herleiten, kürzlich zu bemerken und wenn diese Gründe nicht auf hinlänglich bekannten Umständen beruhen, die erforderlichen Beschreibungen mit einzureichen.

Riesa, den 28. März 1860.

Der Rath der Stadt Riessa.
Steger, Bürgermeister.

Bäckerwaarentaxe.

| | | | | |
|--------------------|------------|--------|-------|----------|
| 1 Neugroschen-Brod | muß wiegen | 1 Pfd. | 1 Pf. | 4 Quent. |
| 5 | | 5 | 7 | — |
| 6 Pfennige Semmel | | — | 8 | 4 |
| 3 | Weißbrod | — | 5 | 6 |

Der Stadtrath zu Riessa, den 30. März 1860.

Steger, Bürgermeister.

Kirchennachrichten von Riessa.

Freitag den 30. März ist in der Kirche zu Riessa:

Vormittags 8 1/2 Uhr: Fastenwochenpredigt über Job. 19, 31—42.

Am Sonntage Palmsonntag predigt:

Vormittags 8 1/2 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Psalm 118, 16—22.

Dorher ist 7 1/2 Uhr Privatkommunion.

Nachmittags 1 1/2 Uhr ist Examen der Confirmanden.

Getaufte vom 16. bis 29. März.

Johanna Maria, Jacob Schäfer's, Drechsler an der westl. St.-G.-B. u. Einw. in R., L. — Anna Laura, Friedrich Karl Steude's, Gutsbes. in Dornitz, L. — Ernst Theodor, Karl Gottlob Wachsmuth's, Schankwirthschafts- und Gutsbes. in R., S. — Bertha, Frau M. Richard Richter's, Pfarrers zu Riessa und Weyda, L. — Anna Maria, Karl Friedrich Lange's, Steinsehers u. Einw. in Dornitz, L. — Auguste Luig, Herr. Carl Wilhelm Meber's, Schneiders u. anst. D. in R., L. — Gustav Adolph, Herr. Karl August Winkler's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Maria Ida, Karl August Graf's, Jomere-manns an der westl. St.-G.-B. u. Einw. in R., L. — Paul Max, Herr. Karl Friedrich Gottschalk's, Amtswachtmeisters in R., S. — Maria Lydia, Michael Hoesche's, Nachtwächters an der westl. St.-G.-B. und Einw. in R., L. —

Besorgt:

Franz Max, August Ludwig Voigt's, Drechsler an der westl. St.-G.-B. u. Einw. in R., S., 2 R. 12 L. alt. — Friedrich Emil Geatz, Herr. Carl Friedrich Winkler's, Schlossers u. anst. B. in R., S., 2 J. 4 R. 10 L. alt. — Friedrich Reinhold, Herr. Carl Eduard Becker's, Gattlers u. anst. B. in R., S., 2 R. 10 L. alt. —

Das alleinige Lager für Riessa und Umgegend von

Mantillen und Frühjahrs-Mänteln

von einer der ersten solidesten Fabriken in reicher Auswahl, für Erwachsene und Kinder, hält und empfiehlt zu Fabrikspreisen.
J. G. Renker in Riessa.

Sonntagschul-Prüfung.

Die diesjährige Prüfung diesiger Sonntagschüler findet
Sonntag, den 1. April dieses Jahres,
 Nachmittags 3 Uhr,

im Rübtschen Schulgebäude statt.

Alle Diesfertigen, welche vom Stande dieses Instituts Einsicht nehmen wollen, werden hierdurch zu
 persönlichem Erscheinen freundlichst eingeladen.

Kiesa, den 25. März 1860.

Der Vorstand der Sonntagschule.

J. S. Hoffmann sen.

Portland-, Medina- u. Roman-Cement-Fabrik

Francis Brothers & Pott, 9 Abns London,

empfehlen ihre preisgekrönten Fabrikate und halten nur Lager in Leipzig bei

Julius Meissner, große Quersiegel.



PATENT-SCHMIERE

Maschinen & Wagen.

Dieselbe verkauft noch wie frö-
 her nur in bester Qualität zu
 möglichst billigsten Preis in $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Centnern.

Kiesa.

Ernst Käseberg.

Englisches Patent-Wagen-Fett.

Für eiserne und hölzerne Axen gleich anwendbar, in vorzüglicher Güte, empfiehlt den
 Herren Deconomen und Fuhrwerksbesitzern in Originalgebinden, sowie $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Str. Fäßchen und
 kleineren Quantitäten billigst.

Kiesa, im Monat März 1860.

Die Kurst- und Bayerhandlung von

E. C. Rurg.

NB: Den Herren Wiederverkäufern gewähre ich einen entsprechenden Rabatt.

D. S.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft aus Herrn Sallers Wöblins's Hause, gegen-
 über dem Schloß

in Herrn Görners Haus verlegt habe.

Indem ich für das mir im bisherigen Local so reichlich geschenkte Vertrauen besten Danke, bitte
 ich mir dasselbe auch ferner gütigst zu bewahren, sowie es mein festes Bestreben sein wird, bei realer
 Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Zugleich empfehle ich beim bevorstehenden Schulwechsel alle Sorten Gesang-, Schul- und
 Schulbücher, sowie verschiedene andere Artikel bestehend.

Kiesa, den 28. März 1860.

H. E. Köhler, Buchbinder.

Papier- und Galanterie-Waaren-Handlung.

Leipziger Kreis- und Verordnungsblatt.

Preis vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$ Rgr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten.

Einladung zum Abonnement auf das

Der wegen seiner Tauglichkeit für Kinder und Erwachsene bekannte

weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist leicht zu haben

bei **Emil Schanz** an den Bahnhöfen.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuergefahr und Diebstahl:
 Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getreide, Vieh etc., sowie Waaren auf dem Transporte zu Lande, zu billigen festen Prämien.
 Die Policen werden im 14-Thaler-Fusse ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.
 Zu Abschlüssen von Versicherungen empfiehlt sich der Unterzeichnete, durch welchen auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.
 Riesa, im März 1860. **E. F. Waldau, Agent.**

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

versichert Mobiliar aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe etc. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämien ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre.
 Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Deponenten auf die für alle Gegenstände der Landwirtschaft werthvollsten, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.
 Die bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster
Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfehlst sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedingung auf Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten **Carl Fischer in Strehla.**

Die achten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in verpackten, sogar obenan Dose zu 3 Ngr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **Water Rhein und die Moselle** findet — stets zu haben bei **Richard Andrich**

Rechnungen in allen Größen sind in der Buchdruckerei zu Riesa und beim Schuhmachermeister **Lippert** in Strehla zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Gräßmann** in Riesa.

(Hierzu eine Beilage.)
Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postämter.

Beilage zu Nr. 13 des Anzeigers.

Freitag, den 30. März, 1860.

Stöcke = Auction.

Sonnabend, den 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Poppiger Holzflur auf dem Burgberge 1 große Partie lichte Stöcke zum Ausroden parzellenweise mit 5 Ngr. Anzahlung auf jede Parzelle verkauft werden.

F. Bois in Poppitz.

Eine große Partie vorzüglich guten Kiefernsaamen, sowie gegen 2000 Schock schöne kräftige 3jährige Nadelbäume, à Schock 2 1/2 Ngr., und lichte Stämme und Stangen verschiedener Stärke, sind zu verkaufen.

Forschaub Hausbesitzer. Lesche.

Heu-, Grummet- und Roggen = Stroh = Auction.

Mittwoch, den 11. April d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen circa 70 Ctr. Heu, 40 Ctr. Grummet und mehrere Schock Roggenstroh, in einzelnen, größeren und kleineren Partien, in dem Pfarrgehöfte zu Borsitz bei Riessa, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Sollte üble Witterung eintreten, so würde, Montag, den 16. April, Vormittags 9 Uhr, die Auction stattfinden.

Schwarze Kräuterbonbons

und
Schwarzer Kräuter syrup
von **H. Th. Sievert** in **Zittau**
in ächter Qualität zu haben, die Bonbons nach Gewicht in jeder Quantität, der Syrup in Flaschen à 10 Ngr. bei

Ernst Käseberg in **Riessa**.

Attest. Der Unterzeichnete bestätigt bei den mehrfach grade jetzt vorkommenden Lungen- Catarrhs den oben angezeigten Kräuter syrup namentlich in der Kinderpraxis, nächst diesem aber auch die Kräuterbonbons sehr wirksam gefunden zu haben.

Zittau, den 15. Decbr. 1859.

Bezirksarzt Dr. Zuff.

Die Handlungsgärtnerei

zu **Strehla**
hat zu verkaufen:
Obstbäume, veredelt und wild,
vorzüglich schöne Birnen,
immer grüne Lebensbäume und Cedern, schön,
Weisenker in Sorten,
Stachelbeeren- und Johannisbeerenfelder,
Sämereien, allerhand und echt,
Levkojenkörner, 1 Duzend von 1 bis zu 3 Thlr.,
Lack, gefüllt und einfach, in Farben, 1 Duzend

20 Ngr. bis 1 Thlr.
und andere schöne Sachen mehr sind zu haben bei
Eduard Böttcher, Handlungsgärtner zu **Strehla**.

Möhrensaamen

roth und gelben die Kanne 18 Pf. bei
E. F. Seidemann.

Magdeburger Sauerkraut,

in ausgezeichnete Qualität, empfing frische Sendung und empfiehlt
Ernst Käseberg.

**Rub-, Halfter-, Ellen-,
Dachsenbaum- und Rinn = Ketten,**
in allen Stärken, bei
Heinr. Henschel.

**Magdeburger Schaufeln,
Leipziger Spaten mit Tritts,**
offerirt billig
Heinrich Henschel.

Patent = Blech = u. Faß = Nieten,
in Sächsischer, Wiener und Mannheimer Façon,
zum Fabrikpreis bei
Heinrich Henschel.

ff. Londres - Cigarren
in 1/10 Kisten, à mille 9 Thlr., empfiehlt als sehr preiswerth.
Heinrich Henschel.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensaften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystals zur Consistenz gebracht

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr. stets ächt vorräthig in **Riessa** bei **Emil Schanz.**

Ausgezeichnetes fettes Rindfleisch

ist von morgen, als den 31. März, an zu haben bei **Friedrich Wehlt.**

90,000 Stück Dachspähne
liegen zu verkaufen beim
Hausbes. **Christian Lesche** in **Gröbba.**

Bekanntmachung.

Mehrere Sorten
**Kleesaamen,
Grasfaamen,
gelber Lupinen
blauer Lupinen**
verkauft
F. Berger sen. in Strehla.

Auch empfehle ich mein Lager von **Wassergeschleissstein** in allen Sorten.

D. D.

Neben meinen verschiedenen Sorten in- und ausländischen rothen und weißen Weinen, empfehle ich einen sehr schönen blanken 1858r Wein, die Kanne — 6 Ngr. — die Flasche über die Gasse — 5 Ngr. — als etwas Preiswerthes.
Riesa. C. G. Soley.

Zur Besorgung des Waschens und Modernisirens der Strohhüte empfiehlt sich
C. Sahnemann geb. Höppler.

Ein Mädchen welche das Putzmachen erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gewinn-Anzeige.

Zu der 4. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt ich in meiner Hauptcollection nachstehende Gewinne, als:

| | |
|-------------------|--------|
| 400 Thlr. auf Nr. | 2316. |
| 400 | 20144. |
| 200 | 20137. |
| 200 | 56544. |
| 100 | 14969. |
| 100 | 20146. |
| 100 | 20173. |
| 100 | 34134. |

und 65 Thaler auf jede der folgenden Nummern:
5551. 5554. 5570. 5589 5607. 5610. 5650.
5668. 5678. 14949. 15000. 15133. 15134. 15138.
15162. 15168. 20115. 20124. 20183. 23212.
23252. 23283. 23299. 28659. 28682. 30136.
30198. 32108. 32131. 32136. 34010. 34028.
34030. 34081. 34141. 34164. 34175. 47049.
47059. 47072. 56505. 56552. 56576. 56598.
56631. 56639. 56652. 56682. 56690. 56700.
56758. 56787. 56789. 68826.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können bei mir als auch bei den Untercollecteurs Herren Ferd. Hesse, G. Seurig und Ferd. Schlegel hier eingesehen werden.

Die Ziehung 5. Classe 57. Landes-Lotterie beginnt den 23. April a. c. und hat die Erneuerung der Loose nach §. 6. dem Plane zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 15. April, zu erfolgen.
Riesa, den 30. März 1860.
Theodor Ziebler.

A. Heute Abend, 1/8 Uhr im Kronprinz! **T.**

Dank.

Ich sage allen den lieben Vathe, Freunden und Nachbarn, welche meinen kleinen Georg sein letztes Ruhebettchen so schön mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten innigsten Dank und wünsche, Gott möge Ihnen die Ihrigen noch recht lange gesund erhalten und Sie Alle vor ähnlichen herben Prüfungen bewahren.
Riesa, den 24. März 1860.
Carl Friedrich Wüller.

Speiseanstalt zu Riesa.

Sonntag: Reich mit Rindfleisch

Dem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab nicht mehr in dem Justinschen Hause, sondern Neugasse 219 im Hause des Herrn Deconom Jenzsch wohne.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig daselbe mir auch in meinem neuen Logis zu Theil werden zu lassen, welches ich jederzeit zu rechtfertigen bemüht sein werde.

Riesa, den 29. März.

Ehrachtungsvoll

F. C. Müller, Conditor.

Windbeutel,

mit Sahne gefüllt, empfiehlt nächsten Sonntag
D. D.

Gute eingelegte Käse, à Schw. 16. 18 bis 24 Ngr., sind fortwährend zu haben auf dem Käferberge bei
Simon.

Photographische Portraits,

à 25 Ngr. (eingerahmt), im Gasthof zum Stern, von 10 bis 4 Uhr. Aufnahme wenige Augenblicke. Daß diesen nach der jetzt neuesten und beliebtesten Manier gefertigten Portraits die größte Dauerhaftigkeit gegeben wird, kann sich jeder Interessent selbst überzeugen.

M. Herzog,

Photograph aus Dresden.

Einem jungen Menschen, welcher Lust hat Bäcker zu werden, weist einen Lehrmeister nach
Riesa. C. G. Soley.

Ein jeder Mensch, welcher gut lerren, geistig stark und gesonnen ist Zischler zu werden, unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen beim

Lehrmeister F. Langsch in Riesa

Eine Kammer ist zu vermieten und zu beziehen bei
Amalie Claus,
Weißnergasse.

Zur Besorgung des Waschens und Modernisirens der Strohhüte etc. empfiehlt sich bei billiger Bedienung
C. A. Uhl in Riesa.

Zur Besorgung des Waschens und Modernisirens der Strohhüte empfiehlt sich
Riesa, Neugasse Nr. 202.

Auguste Uhlmann.

Das Besuchen haben nächsten Sonntag: Mr. Paris, Mr. Beutler und Mr. Soley.

